

Pressemitteilung

Weihnachtsdeko aus dem Lasercutter im Diakoniezentrum Tönning

Das Diakonische Werk Husum gGmbH lädt zu einem besonderen weihnachtlichen Workshop ein. Am **Donnerstag, den 12. Dezember von 10.30 bis 13.00 Uhr**, können alle Interessierten im **Diakoniezentrum Tönning, Johann-Adolf-Str. 7-9**, lernen, wie sie mithilfe eines Lasercutters ganz persönliche Weihnachtsdekorationen basteln können. Das Team des FabLabs IDEENREICH der Hochschule Flensburg ist dann vor Ort und zeigt, wie man mit dem präzisen Strahl eines Lasercutters Holz schneiden und gravieren kann. Gemeinsam werden Designs entworfen, die dann mit dem Lasercutter zum Leben erweckt werden.

Der Workshop ist für alle Altersgruppen geeignet. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung per E-Mail an t.brandt@dw-husum.de.

Die Workshops sind ein Angebot des FabLabs IDEENREICH der Hochschule Flensburg mit dem Diakonischen Werk Husum gGmbH im Rahmen des Smart-Cities-Modellprojektes „Smarte Grenzregion zwischen den Meeren“.

Der Workshop ist gleichzeitig ein Vorgeschmack auf den neuen Digitalen Begegnungsort, der ab dem kommenden Frühjahr im Diakoniezentrum Tönning seine Türen öffnen wird. Träger des Digitalen Begegnungsortes ist das Diakonische Werk Husum gGmbH. FabLabs (Fabrication Laboratories) sind offene Werkstätten, in denen Menschen mit Hilfe unterschiedlicher Technologien Ideen und Projekte umsetzen können.

Dort werden Tablets, ein Konferenzsystem und eine Informationsstele für alle zum Nutzen und Ausprobieren bereitstehen. Der Digitale Begegnungsort in Tönning ist einer von rund einem halben Dutzend Digitaler Begegnungsorte, die im Kreis Schleswig-Flensburg, im Kreis Nordfriesland und in der Stadt Flensburg im Rahmen des Smart-Cities-Modellprojektes „Smarte Grenzregion zwischen den Meeren“ aufgebaut werden.

Fotos zur kostenfreien Nutzung im redaktionellen Zusammenhang.

Mit einem Lasercutter lassen sich beim Basteln von Weihnachtsdekoration viele kreative Ideen umsetzen. Fotos: FabLab IDEENREICH.

Über die „Smarte Grenzregion zwischen den Meeren“:

Die „Smarte Grenzregion zwischen den Meeren“ ist eine Modellregion im Rahmen des Bundesprojektes „Modellprojekte Smart Cities: Stadtentwicklung und Digitalisierung“, gefördert vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) und der Förderbank KfW. Die Stadt Flensburg und die Kreise Schleswig-Flensburg und Nordfriesland haben sich hier zusammengetan, um gemeinsam digitale Lösungen in der Region umzusetzen, die den Alltag der Menschen erleichtern, die Lebensverhältnisse verbessern und die Region zukunftsfest machen. Für die Umsetzung wurde die Digitalagentur Smarte Grenzregion GmbH mit Sitz in Flensburg gegründet. Das Projekt läuft bis Ende 2026. Mehr Informationen auf www.smarte-grenzregion.de.

V.i.S.d.P. Digitalagentur Smarte Grenzregion GmbH, Iris Uellendahl, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Friesische Straße 21, 24937 Flensburg, Tel. 0461/315 57 771, E-Mail: iris.uellendahl@smarte-grenzregion.de.